

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Timm Kern FDP/DVP

und

Antwort

**des Ministeriums für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz**

Tourismus im Landkreis Freudenstadt

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie sind die aktuellen Entwicklungen im Tourismusbereich im Landkreis Freudenstadt und wie hat sich der Tourismusbereich seit dem Jahr 2008 entwickelt?
2. Wie hoch waren die Umsätze und Übernachtungszahlen in der Tourismusbranche im Landkreis Freudenstadt seit dem Jahr 2008?
3. Wie haben sich die Beschäftigtenzahlen der im Tourismus im Landkreis Freudenstadt Beschäftigten in den vergangenen beiden Jahren entwickelt?
4. Wie hoch ist die Summe der zusätzlichen Investitionen seit der Senkung der Mehrwertsteuer in den Beherbergungsbetrieben im Landkreis Freudenstadt?
5. Wie schätzt sie die Bedeutung des Wintersports für den Schwarzwald ein?
6. Welche Summen wurden für die Tourismusförderung seit dem Jahr 2008 im Landkreis Freudenstadt ausgegeben (aufgeteilt nach den einzelnen Förderprogrammen)?
7. Wie soll die zukünftige Förderung der Entwicklung der Tourismusbranche im Landkreis Freudenstadt aussehen?
8. Welche Zielgruppe wird durch den Tourismus im Landkreis Freudenstadt angesprochen?

01. 10. 2012

Dr. Timm Kern FDP/DVP

Eingegangen: 01. 10. 2012 / Ausgegeben: 02. 11. 2012

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Der Tourismus stellt im Landkreis Freudenstadt einen wichtigen Wirtschaftszweig dar. Insbesondere die Kurorte und die Wintersportgebiete erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Touristen. Viele Arbeitsplätze sind in der Tourismusbranche angesiedelt. Daher muss der Tourismus in dieser Region auch weiterhin gefördert werden.

Antwort

Mit Schreiben vom 24. Oktober 2012 Nr.Z-(64)0141.5/151F beantwortet das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie sind die aktuellen Entwicklungen im Tourismusbereich im Landkreis Freudenstadt und wie hat sich der Tourismusbereich seit dem Jahr 2008 entwickelt?*
- 2. Wie hoch waren die Umsätze und Übernachtungszahlen in der Tourismusbranche im Landkreis Freudenstadt seit dem Jahr 2008?*

Zu 1. und 2.:

Die in der Tabelle in *Anlage 1* dargestellte längerfristige Entwicklung des Tourismus im Landkreis Freudenstadt ist durch einen Rückgang der Angebotskapazitäten und eine gespaltene Nachfrageentwicklung gekennzeichnet. Während die Ankünfte weiter zunehmen, sinken die Übernachtungen im Zuge einer stark rückläufigen Aufenthaltsdauer. Die Unterbrechung der Zeitreihe in 2004 beruht auf dem Einbezug der Campingplätze in die Beherbergungsstatistik ab diesem Jahr.

Die Entwicklung im Tourismus einschließlich der Übernachtungen im Landkreis Freudenstadt seit dem Jahr 2008 ist in der Tabelle in der *Anlage 2* dargestellt. Danach sind von 2008 bis 2011 die Zahl der geöffneten Betriebe um 5,5 Prozent und die Zahl der angebotenen Schlafgelegenheiten um 3 Prozent zurückgegangen. Auf der Nachfrageseite sind im selben Zeitraum die Gästeankünfte um 7,9 Prozent gestiegen, während die Übernachtungen um 0,7 Prozent gesunken sind. Durchgängig positiv entwickelte sich der Ausländertourismus mit Zuwächsen von 26,3 Prozent bei den Ankünften und 19,9 Prozent bei den Übernachtungen ausländischer Gäste. Die Aufenthaltsdauer der Gäste ist um 0,3 Tage gesunken; die Auslastung der Schlafgelegenheiten hat um 1,3 Prozentpunkte zugenommen. Im Vergleich dazu sind von 2008 bis 2011 im Land die Kapazitäten mit einem Rückgang von 0,2 Prozent bei der Zahl der geöffneten Betriebe und einem Zuwachs von 0,3 Prozent bei den angebotenen Schlafgelegenheiten nahezu stabil geblieben. Auf der Nachfrageseite sind auf der Landesebene im selben Zeitraum die Ankünfte um 8,3 Prozent und die Übernachtungen um 4,6 Prozent gewachsen. Die Ankünfte und Übernachtungen ausländischer Gäste sind im Land um 15 Prozent bzw. 14,2 Prozent gestiegen. Die Aufenthaltsdauer der Gäste ist im Land von 2008 bis 2011 bei 2,6 Tagen unverändert geblieben während die Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten um 1,5 Prozentpunkte zugenommen hat.

Die Tourismusedwicklung im Landkreis verläuft nach Angaben des Landkreises uneinheitlich. Gemeinden wie Baiersbronn bemühen sich, mit einer ausgefeilten Marketingstrategie und eindeutigen Botschaften neue Kunden zu gewinnen. Einzelne kleinere Gemeinden tun sich schwer, die Frage zu beantworten, warum Gäste dorthin reisen sollen. Im privaten Bereich geben kleinere Häuser den Betrieb wegen fehlender Nachfolger sowie großem Investitionsstau immer häufiger auf. Größere Häuser investieren und verbessern ihre Auslastung.

Amtliche Statistiken zu den Umsätzen der „Tourismusbranche“ gibt es nicht, da es sich bei dem Tourismus um keine eindeutig definierte und abgegrenzte Branche handelt. Vielmehr ist der Tourismus als wirtschaftlicher Querschnittsbe-

reich gekennzeichnet, der sich aus einer Vielzahl von Leistungen unterschiedlicher Wirtschaftszweige zusammensetzt. Hilfsweise wird daher auf die Umsätze in den Kernbranchen des Tourismus Beherbergung, Gastronomie und Reiseverkehrsgewerbe abgestellt. Die Umsätze im Landkreis Freudenstadt seit 2008 sind insoweit in der Tabelle in der *Anlage 3* dargestellt.

3. Wie haben sich die Beschäftigtenzahlen der im Tourismus im Landkreis Freudenstadt Beschäftigten in den vergangenen beiden Jahren entwickelt?

Zu 3.:

Eine „Tourismusbranche“ im üblichen Sinn einer eindeutig definierten und abgegrenzten produktionsseitigen Klassifikation nach der amtlichen Statistik der Wirtschaftszweige gibt es nicht. Der Tourismus ist vielmehr ein Querschnittsbereich, der sich aus einer Vielzahl von Leistungen unterschiedlicher Wirtschaftszweige, in der Regel allerdings nur zu einem gewissen Teil ihrer Gesamtleistung, zusammensetzt.

Die erwünschten Angaben zur Beschäftigung im Tourismus des Landkreises Freudenstadt sind vor diesem Hintergrund nicht möglich. Hilfsweise wird daher zur Darstellung der Beschäftigungssituation im Tourismus des Landkreises in der Tabelle in *Anlage 4* auf die Kernbereiche Gastgewerbe und Reiseverkehrsgewerbe abgestellt. Danach ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Gastgewerbe des Landkreises in den vergangenen beiden Jahren um 3,2 Prozent gesunken und im Reiseverkehrsgewerbe um 3,9 Prozent gestiegen.

4. Wie hoch ist die Summe der zusätzlichen Investitionen seit der Senkung der Mehrwertsteuer in den Beherbergungsbetrieben im Landkreis Freudenstadt?

Zu 4.:

Amtliche Statistiken zur Summe der zusätzlichen Investitionen in Beherbergungsbetrieben im Landkreis Freudenstadt seit der Senkung der Mehrwertsteuer im Beherbergungsgewerbe bestehen nicht.

5. Wie schätzt sie die Bedeutung des Wintersports für den Schwarzwald ein?

Zu 5.:

Wie bereits in Ziff. 1 und 2 der Landtagsdrucksache 15/944 ausgeführt, misst die Landesregierung im Einklang mit der Einschätzung des im Juli 2009 veröffentlichten „Tourismuskonzepts Baden-Württemberg“ dem Wintersport eine beachtliche Bedeutung insbesondere für die Region Hochschwarzwald/Feldberg zu. Allerdings sieht das im Mai 2009 vom Ministerrat angenommene Konzept den Wintertourismus im Land einem starken Wandel und in weiterer Folge einer großen Herausforderung unterworfen. Hauptverantwortlich hierfür seien unter anderem der Rückgang von Schnee in den vergangenen Jahren, das Ansteigen der Schneegrenze und erhöhte Investitionen in die Infrastruktur bei Konkurrenten (vor allem in Österreich und der Schweiz).

6. Welche Summen wurden für die Tourismusförderung seit dem Jahr 2008 im Landkreis Freudenstadt ausgegeben (aufgeteilt nach den einzelnen Förderprogrammen)?

Zu 6.:

Im Rahmen des Tourismusinfrastrukturprogramms, einschließlich der befristeten Sonderprogramme „Sanfter Tourismus“ (2008 und 2009) und „Nachhaltige Tourismusinfrastruktur“ (2009 und 2010), konnten im Zeitraum 2008 bis 2012 im Landkreis Freudenstadt insgesamt 7 kommunale Tourismusinfrastrukturvorhaben mit Zuschüssen in Höhe von insgesamt rd. 796.000 Euro gefördert werden. Diese Förderung lösten Gesamtinvestitionen in Höhe von rd. 2,9 Mio. Euro aus. Die

einzelnen geförderten Vorhaben in den jeweiligen Förderprogrammen sind in der Tabelle in *Anlage 5* aufgelistet.

Im Rahmen der einzelbetrieblichen Tourismusförderung der L-Bank über zinsverbilligte Darlehen wurden von 2008 bis 30. September 2012 im Landkreis Freudenstadt insgesamt 61 Darlehen mit einer Darlehenssumme von 23.767.370 Euro ausgereicht. Damit wurde ein Investitionsvolumen von 33.744.700 Euro unterstützt (vgl. Tabelle in *Anlage 6*).

Im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) und LEADER wurden seit 2008 insgesamt 27 Projekte mit direktem touristischem Bezug im Landkreis mit einem Zuschuss von insgesamt 2.926.362 Euro gefördert. Hiervon wurden 12 Projekte im Rahmen von LEADER durch die Europäische Union mitfinanziert. Durch die Projekte wurden Investitionen in Höhe von insgesamt 17.087.681 Euro angestoßen.

7. Wie soll die zukünftige Förderung der Entwicklung der Tourismusbranche im Landkreis Freudenstadt aussehen?

Zu 7.:

Die Landesregierung wird, wie schon bisher, die Entwicklung der Tourismusbranche im Landkreis Freudenstadt im Rahmen der ihr für die Unterstützung des Tourismus zur Verfügung stehenden, antragsabhängigen Förderinstrumente (vgl. Ziff. 6) auch zukünftig unterstützen. Daneben wird weiterhin das Tourismusmarketing der Schwarzwald Tourismus GmbH über die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg finanziell gefördert. Im Hinblick auf die unter Ziff. 1 dargestellte rückläufige Entwicklung der Übernachtungszahlen im Landkreis Freudenstadt könnte nach der Auffassung der Landesregierung ein Nationalpark im Nordschwarzwald ein wichtiger Impulsgeber für eine Trendumkehr sein. Er könnte die Tourismusorganisation in der Region und die touristische Infrastruktur positiv beeinflussen und als Thema für eine gemeinsame Marketingstrategie im Bereich des Nordschwarzwaldes dienen und wird deshalb für den Tourismus im Landkreis Freudenstadt als eine Chance gesehen.

8. Welche Zielgruppe wird durch den Tourismus im Landkreis Freudenstadt angesprochen?

Zu 8.:

Zielgruppen sind Familien und Urlauber, die Angebote zum Wandern, zu Wellness, Radfahren, Landurlaub und hervorragende (regionale) Küche suchen.

Bonde

Minister für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz

Beherbergung im Reiseverkehr seit 1984 (jährlich) Landkreis Freudenstadt

ANLAGE 1

Jahr	Betriebe ¹⁾	Betten ¹⁾	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer Tage	Betten- aus- lastung in %
			insgesamt	Ausländer ²⁾	insgesamt	Ausländer ²⁾		
			Anzahl					
1984	569	18.968	348.468	36.095	2.537.148	133.147	7,3	37,1
1985	539	18.451	337.926	35.385	2.374.576	130.099	7,0	36,5
1986	518	17.902	365.343	34.982	2.493.024	134.561	6,8	39,7
1987	508	17.349	355.286	35.127	2.462.860	131.612	6,9	40,5
1988	504	17.209	363.717	34.102	2.550.178	127.983	7,0	42,7
1989	479	16.252	369.920	37.111	2.471.810	134.585	6,7	43,5
1990	442	15.206	364.286	37.120	2.363.431	133.692	6,5	44,3
1991	435	14.988	382.892	35.248	2.449.931	131.683	6,4	46,9
1992	441	15.052	382.638	33.393	2.407.190	126.457	6,3	46,1
1993	416	14.715	365.294	29.670	2.322.093	112.811	6,4	45,2
1994	397	14.599	358.064	28.722	2.230.650	104.118	6,2	44,4
1995	393	14.902	361.561	29.680	2.187.796	107.704	6,1	42,7
1996	378	14.526	357.432	29.709	2.100.658	103.064	5,9	41,5
1997	380	14.334	345.364	27.782	1.864.785	98.037	5,4	37,0
1998	375	14.574	355.658	29.792	1.913.751	105.262	5,4	37,9
1999	361	14.197	373.164	32.336	2.034.895	112.823	5,5	41,0
2000	352	14.102	386.686	35.114	2.085.975	126.585	5,4	42,3
2001	337	13.597	381.392	34.471	1.948.600	117.042	5,1	41,2
2002	325	12.807	376.371	36.953	1.855.460	129.369	4,9	41,1
2003	309	12.378	366.707	37.400	1.756.725	129.988	4,8	40,8
Veränderung 1984-2003 absolut *	-260	-6.590	18.239	1.305	-780.423	-3.159	-2,5	3,7
Veränderung 1984-2003 in % *	-45,7%	-34,7%	5,2%	3,6%	-30,8%	-2,4%	-34,2%	

Beherbergung im Reiseverkehr ab 2004 (einschl. Campingplätze)

Jahr	Betriebe ¹⁾	Schlaf- gelegen- heiten ¹⁾	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer Tage	Schlaf- gel.aus- lastung in %
			insgesamt	Ausländer ²⁾	insgesamt	Ausländer ²⁾		
			Anzahl					
	Neue Abfrage							
2004	308	14.578	383.512	45.621	1.725.676	158.050	4,5	34,7
2005	295	14.125	400.679	48.311	1.703.907	164.344	4,3	34,9
2006	285	13.874	413.661	53.773	1.718.161	184.563	4,2	35,4
2007	288	13.936	419.179	57.540	1.678.585	191.937	4,0	34,6
2008	275	13.053	428.737	63.704	1.665.784	215.252	3,9	36,2
2009	277	13.212	439.614	69.161	1.647.853	225.830	3,7	35,8
2010	265	13.032	444.127	72.680	1.635.119	240.607	3,7	35,9
2011	260	12.659	462.700	80.438	1.653.750	258.131	3,6	37,5
Veränderung 2004-2011 absolut *	-48	-1.919	79.188	34.817	-71.926	100.081	-0,9	2,8
Veränderung 2004-2011 in % *	-15,6%	-13,2%	20,6%	76,3%	-4,2%	63,3%	-20,0%	

1) Stand Juli.

2) Gäste mit Wohnsitz im Ausland.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 2011

Wir weisen daraufhin, dass das Copyright beim Statistischen Landesamt Baden-Württemberg liegt und Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet ist.

ANLAGE 2

Jahr	Angebot und Nachfrage in den Beherbergungsbetrieben mit neun und mehr Schlafgelegenheiten Kreis Freudenstadt									
	angebotene Schlafgelegenheiten		Ankünfte		Übernachtungen		Auslastung der angebotenen Schlaf-		Aufenthaltsdauer	
	geöffnete Betriebe		Insgesamt	dar. Auslands-gäste	Insgesamt	dar. Auslands-gäste	Insgesamt	%	Insgesamt	Tage
2008	275	13 053	428 737	63 704	1 665 784	215 252	36,2	3,9		
2009	277	13 212	439 614	69 161	1 647 853	225 830	35,8	3,7		
2010	265	13 032	444 127	72 680	1 635 119	240 607	35,9	3,7		
2011	260	12 659	462 700	80 438	1 653 750	258 131	37,5	3,6		

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2012
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ANLAGE 3

Umsatz in Unternehmen in Baden-Württemberg nach ausgewählten Merkmalen

Kreis	Wirtschaftsabteilung bzw. -gruppe ¹⁾	Umsatz in Unternehmen ²⁾		
		Berichtsjahr		
		2008	2009	2010
237 Landkreis Freudenstadt	55 Beherbergung	124 426	124 886	132 921
237 Landkreis Freudenstadt	56 Gastronomie	36 825	40 444	39 444
237 Landkreis Freudenstadt	791 Reisebüros und Reiseveranstalter	.	.	.

Quelle: Unternehmensregister, Stände 06/2010, 04/2011 und 05/2012.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – 2) Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organschaften Schätzwert) im jeweiligen Berichtsjahr in 1 000 Euro.

. Wert unter Geheimhaltung

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ANLAGE 4

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Baden-Württemberg und dem Landkreis Freudenstadt
(Arbeitsort) nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen 2008 bis 2011**

Stichtag ¹⁾	Land Landkreis	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte insgesamt	Darunter ²⁾	
			Gastgewerbe (I)	Reisebüros und Reiseveranstalter (791)
2008	Baden-Württemberg	3 913 548	95 948	6 824
	Freudenstadt (LK)	41 651	2 419	59
2009	Baden-Württemberg	3 861 807	96 840	6 633
	Freudenstadt (LK)	40 702	2 431	53
2010	Baden-Württemberg	3 939 207	98 862	6 520
	Freudenstadt (LK)	41 528	2 546	51
2011	Baden-Württemberg	4 048 437	103 162	6 656
	Freudenstadt (LK)	42 573	2 464	53

1) jeweils zum Stichtag 31.12. des Jahres

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

ANLAGE 5

Förderungen des Tourismusinfrastrukturprogramms 2008 bis 2012						
KOMMUNE	JAHR	KREIS	RP	MASSNAHME	PRÄDIKAT	INVEST
Baiersbronn	2008	Freudenstadt	Ka	Umbau des Freibades Mittelteil zu einem Natureerlebnisbad	Luftkurort	773.014 €
Baiersbronn	2011	Freudenstadt	Ka	Umbau und Modernisierung der Touristeninformation	Luftkurort	188.934 €
Pfalzgrafenweiler	2012	Freudenstadt	Ka	Modernisierung und Sanierung des Hallenbades, barrierefreier Ausbau des Eingangsbereichs	Luftkurort	131.535 €
Summe 3 Vorhaben						1.093.483 €
						313.807 €
Förderungen aus dem Sanften Tourismus 2008 und 2009						
KOMMUNE	JAHR	KREIS	RP	MASSNAHME	PRÄDIKAT	INVEST
Glatten	2008	Freudenstadt	Ka	Umbau des Naturama-Bads zum Naturbad Wasser- und Erlebnisgarten	Luftkurort	1.273.266 €
Horb am Neckar	2009	Freudenstadt	Ka	Neubau Touristik-Portalstation am Neckartal-Radweg und überörtl. Wanderwegen		339.626 €
Lankreis Freudenstadt	2009	Freudenstadt	Ka	Kreisweite Beschilderung Tourenradnetz	teilweise	23.000 €
Summe 3 Vorhaben						1.635.892 €
						399.379 €
Förderungen aus dem Nachhaltigen Tourismus 2009 bis 2010						
KOMMUNE	JAHR	KREIS	RP	MASSNAHME	PRÄDIKAT	INVEST
Baiersbronn	2010	Freudenstadt	Ka	Umbau und Modernisierung des Murgel Spielhauses	Luftkurort	188.220 €
Summe 1 Vorhaben						188.220 €
						82.494 €
Summe insgesamt 7						2.917.595 €
						795.680 €

ANLAGE 6

Bewilligungen für den Zeitraum 01.01.2008 - 30.09.2012									
Freudenstadt Programm				Darlehen	Inv.-Kosten		Arbeitsplätze		
					Anzahl	EUR	bisher	künftig	
05	Tourismusförderung	2008	Darlehen	11	3.295.500	4.597.000	254	265	
05	Tourismusförderung	2009	Darlehen	20	4.115.250	6.283.200	508	510	
05	Tourismusförderung	2010	Darlehen	14	6.163.620	8.457.500	687	694	
05	Tourismusförderung	2011	Darlehen	12	6.402.000	9.342.000	911	914	
05	Tourismusförderung	2012	Darlehen	4	3.791.000	5.065.000	336	336	
gesamt				61	23.767.370	33.744.700	2.696	2.719	